

## Aufnahmeverfahren Schulwerkstatt e.V.

Ziel ist, interessierten Familien schrittweise den Weg in die „Freie Schule für lebendiges Lernen“ zu weisen, damit sie sich Klarheit verschaffen können, ob die eigene Haltung zu dem besonderen pädagogischen Ansatz der Schule passt.

**Aufnahmen für Schulanfänger sind 2x jährlich „im September und Februar“ möglich. Kinder anderer Klassenstufen können, nach Absprache, auch während des Schuljahrs bei uns aufgenommen werden.**

**Ansprechpartner:** Sekretariat Tina Kohlmann:  
[info@schulwerkstatt.com](mailto:info@schulwerkstatt.com) / Telefon: 07127 925993

### Das Aufnahmeverfahren im Überblick:

1. Teilnahme am **Infoabend** der Schulwerkstatt oder Besuch der Infoveranstaltung am „Tag der offenen Tür“. Evtl. eintragen in die ausliegende Interessentenliste.
2. Bei weiterem Interesse: ausfüllen des Formulars **„Anmeldung zum Aufnahmeverfahren“** sowie **„Fragebogen“** (Download: [www.schulwerkstatt.com](http://www.schulwerkstatt.com) oder im Sekretariat erhältlich) und begleichen der Gebühr (z.Zt. 5 Euro). Der Fragebogen ist bis spätestens eine Woche vor Hospitation der Eltern abzugeben. Dieser ist für die Hospitation und das Aufnahmegespräch grundlegend.
3. Anmeldung zur **Hospitation der Eltern** im Schulalltag. Termin über das Sekretariat oder direkt am Infoabend. Nach der Hospitation besteht die Möglichkeit, mit einem Pädagogen Fragen zu klären. Für die Hospitation ist es wünschenswert, dass **beide** Eltern teilnehmen.
4. Für **Kinder**, die schon in einer anderen Schule eingeschult waren, findet nun eine **Hospitation** im Schulalltag statt, die **eine Woche** lang, **mindestens** jedoch **drei Tage** dauern sollte, damit das Kind und wir zu einer Einschätzung kommen können.

Für Einschulungskinder findet eine **Einschulungshospitation** an einem Nachmittag mit allen Einschulungskindern statt, um die Schulfähigkeit festzustellen und um die Kinder kennen zu lernen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Parallel dazu gibt es einen pädagogischen Austausch mit allen Eltern und einem Pädagogen.

Die Hospitation bzw. Einschulungsuntersuchung wird von den Pädagogen im Team nachbesprochen und eine Entscheidung getroffen.

5. Nun findet bei positiver Entscheidung ein **pädagogisches Aufnahmegespräch** zwischen Eltern und Pädagogen statt, an dem beide Eltern und die Schulleiterin teilnehmen.
6. Danach – oder wenn möglich zum gleichen Termin – findet ein **zusätzliches Aufnahmegespräch** mit einem Vertreter des Vorstandes (z.B. Geschäftsführerin) statt, an dem alle vereinsrechtlichen Fragen besprochen werden und an dessen Ende der Schulvertrag und alle weiteren relevanten Vertragsunterlagen die Beitrittserklärung unterschrieben werden.
7. Kurz vor den großen Ferien wird dann ein erster **Elternabend** für die „neuen“ Eltern stattfinden mit der Möglichkeit weitere Fragen zu klären.